

4. Europa – Sonderschau der Australorps u. Zwerg-Australorp mit Haupt- und Bezirkssonderschau am 12. & 13. November 2011 in Ostrau

Der Ausrichter Günther Kieslich und seine Helfer haben wieder einmal keine Mühe gescheut, diese Schau durchzuführen. Bei dieser Schau waren wir unter uns und es gab viele Gelegenheiten, ausführlich über die ausgestellten Tiere zu sprechen. Auch der Vergleich mit den niederländischen Tieren ist sehr interessant. Wird hier doch großer Wert auf feste Federstruktur und einwandfreie Kopfpunkte gelegt, bei der die Kammfahne unbedingt geschlossen sein muss. Bei der Form sieht man aber Tiere, die in der Rückenlinie recht flach und ohne Anstieg sind. Bei uns können Tiere aufgrund der Formfehler aber nicht zu hohen Ehren kommen. Aber die Federstruktur war hier schon sehr beeindruckend. Den Anfang der Schau machten jeweils 3 Stämme in Groß und Zwerg in allen 3 Farbschlägen. Leider konnten alle Stämme nicht recht überzeugen, es fehlte an Form und ausgereifter Feder.

Bei Blaugesäumt in Groß und Zwerg fehlte es an Saum und die Tiere neigten zum Braunwerden. Bei einer solchen Schau müssen gerade die Stämme mit mehr Bedacht ausgesucht werden, sollen sie doch unsere Rasse positiv präsentieren. Große Schwarze waren mit 44,63 gemeldet, wobei 12 Käfige leer blieben. 2xV für Wilfried Mänz und Heiko Große, 2 tolle Hähne, die das Idealbild der Australorps verkörperten. Die mit hv bewerteten Tiere stellten Heinz Bergmann, Günter Meinzen und 2x Uwe Uhlmann. Alle 4 Hähne überzeugten in Form, Federbreite und tollen Grünglanz. Bei den unteren Benotungen fehlte es an Form, Lack, fester Feder oder nicht genügend ansteigender Rückenlinie. 0,1 bestechend die Champion V-Band Henne von Uwe Uhlmann, tolle Form und bestechender Grünglanz, aber auch die 3 hv Hennen von Paul Möritz, Heinz Bergmann und Mathias Scheffel waren schöne Vertreter ihrer Rasse. Die SG Tiere mit schöner Form und feinstem Grünglanz. Wünsche bzw. Mängel waren: Abschluss breiter, Stand freier, Schenkelgefieder fester, länger im Rücken und teilweise schlechte Steuerfederlage.

Die 5,1 großen Weißen konnten leider nicht überzeugen. Lediglich die hv Henne von Silvio Filler gab etwas Hoffnung. Bei den 5,7 blau gesäumten sah es nicht viel besser aus, die Tiere zeigten wenig oder gar keinen Saum und tendierten zum Braunwerden. Die hv Henne von Gerd Pries war hier ein Kompromiss des guten Willens.

Erfreulicher wurde es dann wieder bei den 69,110 schwarzen Zwergen. Die beiden V Hähne: Champion V-Band von Fritz-Dieter Hawes und V-Band von Günther Meinzen waren schon eine Augenweide, aber auch die hv Tiere von Günther Meinzen 2x, und Jürgen Schmutlach 2x überzeugten mit toller Form, bestem Grünglanz, vollen Abschlüssen und prima Köpfen. Abgestuft wurde meist bei zu tiefem Stand, flache oder überzogene Oberlinie sowie nicht ganz straffes Gefieder. Bei den Hennen erreichten die Höchstnote: Champion V-Band ZG Kurdziel und V-Band Otto Träger, die beiden Hennen waren in Form und Farbe vollkommen. Hv ging an Uwe Beyer 2x, H.F. Dubbink 2x, sowie je 1x Fritz-Dieter Hawes, Günther Meinzen, Harald Bräuer, Axel Müller und Bert Beugelsdijk. Alles hochwertige Vertreter ihrer Rasse mit nur minimalen Wünschen. Tiere mit zu flacher oder auch zu spitzer Schwanzhaltung, fehlendem Lack oder Blüte sowie zu tiefem Stand waren chancenlos. Erfreulich die 7,19 weißen Zwerge. Bei den 1,0 fehlte das Spitzentier, hier fehlte es noch an voll eingedecktem Abschluss. Die 0,1 in gutem Durchschnitt. Niederländische und deutsche Zuchten ziehen hier gleich, feste Feder, dunkle Augen und Lauffarbe sind gefestigt. Champion V-Band für Axel Müller und hv für Günther Kieslich sowie Axel Müller.

Hoherfreulich die Meldezahl von 15,24 blau gesäumten Zwergen. Hier konnte der Sonderrichter mal aus dem vollen schöpfen. Champion V-Band an Günther Kieslich für einen überzeugenden Formenhahn. Hv für Hubert Windler. Bei den 0,1 V-Band für Hubert Windler, hv für van Vliet Marjolein und noch einmal hv für Hubert Windler. Die Tiere mit recht ordentlicher Farbe und deutlichem Saum bekamen zu recht den Vorzug. Zu helle Tiere ohne Saum oder sogar mit Tendenz zum Braunwerden wurden richtigerweise abgestuft. In der Jugendgruppe standen 10,13 Zwerg-Australorpsschwarz in allgemeinem Durchschnitt. V –Champion Band und hv Po. für 2 Hennen von Elias Große waren große Klasse und standen den Spitzentieren der Seniorenklasse in keinster Weise nach. Die 4,6 weißen Zwerge entsprachen dem züchterischen Durchschnitt, mit feiner Form, fester Feder und dunkler Augen- und Lauffarbe. Eine 0,1 von Lukas Filler bekam verdient die Note hv.

Zuchtwart-Hauptverein

{phocagallery view=category|categoryid=32|limitstart=2|detail=3|displayname=1|displaydetail=1|imageshadow=shadow1}